

Produktname: Skp1 (1508) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe17932**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,FC,IF-P
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:200,FC 1:50-1:100,IF-P 1:100-1:200
tnis	
Molekulargewicht	19kDa

Antigen-Informationen

Genname	SKP1
Alternative Namen	OCP2; p19A; EMC19; SKP1A; OCP-II; TCEB1L;
Gen-ID	6500.0
SwissProt ID	P63208
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Skp1

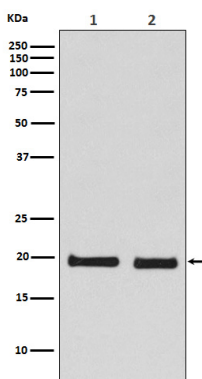
Hintergrund

Essentieller Bestandteil des SCF-Ubiquitin-Ligase-Komplexes (SKP1-CUL1-F-Box-Protein), der die Ubiquitinierung von Proteinen vermittelt, die am Zellzyklus, der Signaltransduktion und der Transkription beteiligt sind. Im SCF-Komplex dient er als Adapter, der das F-Box-Protein mit CUL1 verbindet. Die funktionelle Spezifität des SCF-Komplexes hängt vom F-Box-Protein als Substraterkennungskomponente ab. SCF(BTRC) und SCF(FBXW11) steuern die Ubiquitinierung von CTNNB1 und sind an der Wnt-Signalübertragung beteiligt. SCF(FBXW11) steuert die Ubiquitinierung von phosphoryliertem NFKBIA. SCF(BTRC) steuert die Ubiquitinierung von NFKBIB, NFKBIE, ATF4, SMAD3, SMAD4, CDC25A, FBXO5, CEP68 und wahrscheinlich NFKB2 (PubMed:25704143). SCF(SKP2) steuert die Ubiquitinierung von phosphoryliertem CDKN1B/p27kip und ist an der Regulation des G1/S-Übergangs beteiligt. SCF(SKP2) steuert die Ubiquitinierung von ORC1, CDT1, RBL2, ELF4, CDKN1A, RAG2, FOXO1A und wahrscheinlich MYC und TAL1. SCF(FBXW7) steuert die Ubiquitinierung von Cyclin E, der freigesetzten Notch-intrazellulären Domäne (NICD) von NOTCH1 und wahrscheinlich PSEN1. SCF(FBXW2) steuert die Ubiquitinierung von GCM1. SCF(FBXO32) steuert die Ubiquitinierung von MYOD1. SCF(FBXO7) steuert die Ubiquitinierung von BIRC2 und DLGAP5. SCF(FBXO33) steuert die Ubiquitinierung von YBX1. SCF(FBXO11) steuert die Ubiquitinierung von BCL6 und DTL, scheint aber die Ubiquitinierung von TP53 nicht zu steuern. SCF(BTRC) vermittelt die Ubiquitinierung von NFKBIA an den Lysinresten 21 und 22; der Abbau setzt das assoziierte NFKB1-RELA-Dimer frei, das in den Zellkern transloziert und die Transkription aktiviert. SCF(CCNF) steuert die Ubiquitinierung von CCP110. SCF(FBXL3) und SCF(FBXL21) steuern die Ubiquitinierung von CRY1 und CRY2. SCF(FBXO9) steuert die Ubiquitinierung von TTI1 und TELO2. SCF(FBXO10) steuert die Ubiquitinierung von BCL2.

Forschungsbereich

Zellbiologie

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Skp1-Expression in (1) 293T-Zelllysate; (2) NIH/3T3-Zelllysate.